Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09290521

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Reichpietschstraße 22; 24

Gem. * Fl-stck. * Flur Reudnitz * 623/33

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung mit Gartenrückland und Waschhaus im Hof; Klinker-Putz-Fassade, Windfangtür, Wohnhauszeile Nr. 18-32, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Am 13. Dezember 1900 wurde die Baugenehmigung für ein Doppelwohngebäude nebst rückwärtigem Doppelwaschhaus an den als Bauherr auftretenden Eisenbahndirektionsbezirk Halle/Saale bzw. den Vorstand der Königlichen (Preußischen) Eisenbahn-Betriebsdirektion 2 Leipzig zugestellt. Pläne tragen die Unterschrift eines Herrn Bischof, die statischen Berechnungen die eines Herrn Hildebrandt. Der Baumeister Albin Neumann begann am 8. März 1901 mit den Ausschachtungsarbeiten der Baugrube und bereits sechs Monate später konnte die Schlussprüfung erfolgen. Neben Neumann fungierte auch der Bahnmeister Keller als benannter Bauleiter im Auftrag des Bauherrn. Insgesamt entstanden zwölf Wohnungen, demnach also zwei pro Geschoss und Haus. Jede Mietsache bestand aus Küche, Stube, zwei Kammern und im Treppenhaus befindlichem Privet. Interessanterweise besaßen die einzelnen Wohnungen keinen Flur, jedoch erhielt jede Mietpartei eine kleine Parzelle hinterm Haus als Familiengarten. Kontrastreich setzen sich die beiden in hellem Farbton stehenden verputzten Obergeschosse vom bis zur Stockwerkdecke über dem Parterre reichenden roten Ziegelmauerwerk ab. Sämtliche Fensterrahmungen, auch jene der Kellerfenster, und die Sohlbänke sind im gleichen Material gefugt, ferner die Traufe mit ihren Konsolen und dem Deutschen Band. Ebenso wie bei den in ähnlicher Manier gestalteten Fassaden des Doppelhauses 18/20 zeigt sich der aus Bruchstein gefügte Sockel unverputzt; die Dachneigung erscheint recht flach gehalten. Das Doppelhaus in der aus Anlass des 40. Jahrestages der Novemberrevolution 1918 im Jahr 1968 umbenannten Straße – vorher Nostitzstraße – besitzt einen sozialgeschichtlichen und baugeschichtlichen Wert und ist ein Zeugnis für den von den Staatseisenbahnen umfänglich gepflegten Bau von Angestellten- und Beamtenwohnhäusern.
LfD/2022, 2023

Datierung 1899-1901 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09290521 G**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.